



## **Niederschrift**

**über die  
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses  
am 30.10.2019  
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

### **Teilnehmer:**

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Robert Abel	Vertretung für Abgeordneten Klaus Brodersen
Abg. Jens Behrens	
Abg. Kurt Buck	
Abg. Angelika Dorsch	Vertretung für Abgeordneten Lars Rosebrock
Abg. Wolfgang Harling	
Abg. Gerhard Holsten	
Abg. Ursula Hoppe	
Abg. Ingolf Lienau	
Abg. Klaus Manal	
Abg. Gerhard Oetjen	
Abg. Dr. Klaus Rinck	
Abg. Bernd Sievert	
Abg. Rainer Sommermann	

#### **Verwaltung**

Landrat Hermann Luttmann  
Herr Sven Höhl (Dez. I)  
Herr Axel Bolz (Amt 20)  
Frau Annette Panzer (Amt 20)  
Herr Marco Klein (Amt 20)  
Frau Imke Colshorn (Dez. III)  
Frau Katja Weiße (Gleichstellungsbeauftragte)

Entschuldigt:

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Klaus Brodersen  
Abg. Lars Rosebrock

## **Tagesordnung:**

### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 05.12.2018
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Einbringung Haushaltsplan 2020  
Vorlage: 2016-21/0788
- 6 Beihilferecht: Feststellung der lokalen Bedeutung des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) und des Gesundheits- und Therapiezentrum der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Zeven  
Vorlage: 2016-21/0789
- 7 Anfragen

### **b) nichtöffentlicher Teil**

- 8 Berichte und Anfragen

### **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Vorsitzender Lienau** eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie der örtlichen Presse. **Vorsitzender Lienau** stellt fest, dass der Finanzausschuss nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorgenannter Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 05.12.2018**

---

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die 6. Sitzung am 05.12.2018 wird genehmigt.

## Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

---

### Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

**Landrat Luttmann** teilt mit, dass er keine Berichte vorzutragen habe.

### Punkt 5 der Tagesordnung: **Einbringung Haushaltsplan 2020** **Vorlage: 2016-21/0788**

---

**Herr Höhl** erläutert zunächst die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Aufstellung des Kreishaushaltes 2020 wie Bruttoinlandsprodukt und Steuerschätzung vom Mai 2019. Hiernach würden für die Kommunen steigende Einnahmen gegenüber der November-Schätzung 2018 erwartet. (Anmerkung: Im Laufe der Sitzung wird bekannt, dass die Steuereinnahmen 2020 gegenüber der Mai-Schätzung rückläufig sein werden, aber immer noch höher als in 2019.)

Die vom Bund vorgesehene Entlastung der Kommunen bei den Kosten der Unterkunft könne nicht direkt an die Landkreise als Aufgabenträger nach SGB II geleistet werden, um ein Umschlagen der Aufgabe in eine Bundesauftragsverwaltung zu vermeiden, sondern werde über die Erhöhung der Umsatzsteueranteile an die gemeindliche Ebene geleistet. Von diesen erhöhten Umsatzsteueranteilen müssten die Gemeinden zwar einen Teil als Kreisumlage an den Landkreis abführen, es verbleibe aber der größere Teil der erhöhten Entlastungszahlungen für die Kosten der Unterkunft bei den Gemeinden.

Die Orientierungsdaten des Landes Niedersachsen lassen ebenfalls Einnahmewachse erwarten. Weitere Finanzmittel für die „digitale Schule“ und „das Gute-Kita-Gesetz“ bringen Einnahmen für die Kommunen. Für den Digitalpakt sei Voraussetzung, dass Medienbildungskonzepte und Medienentwicklungspläne aufgestellt werden, um die Finanzmittel zu erhalten.

**Vorsitzender Lienau** bittet um Auskunft, ob sich durch die notwendige Grundsteuerreform eine Veränderung für den Landkreis Rotenburg (W.) ergeben würde. **Herr Höhl** rechnet mit einem neutralen Ergebnis. Nach 5 Jahren könne man es genauer betrachten.

Zur Entwicklung des Haushaltsjahres 2019 erklärt **Herr Höhl**, dass die Entwicklung zurzeit so positiv sei, dass die veranschlagte Netto-Neuverschuldung vermutlich entfalle und Schulden in Höhe der Tilgung abgebaut werden könnten.

Die Erträge und Aufwendungen seien im Jahr 2020 etwa 4 % gegenüber 2019 angestiegen. Bei den Erträgen seien Kreisumlage, Finanzausgleichsleistungen und Erstattungen nach dem Bundesteilhabegesetz die größten Positionen; bei den Aufwendungen Personalkosten und Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz. Der Ansatz der Kreisumlage für 2020 sei wiederum mit 47 v.H. der Umlagegrundlagen ermittelt worden. Hierbei sei berücksichtigt worden, dass die vorläufigen Grundbeträge erst Mitte bis Ende November bekannt gegeben werden. Bei der Ermittlung der gemeindlichen Steuerkraft sei auffällig, dass erstmalig seit Jahren die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer rückläufig sei.

Zuschusszahlungen an die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, so **Herr Höhl**, seien zum Ausgleich des Defizites sowie für Investitionen weiterhin erforderlich.

Zur Erfüllung der zu leistenden Aufgaben müssten weitere 12 Personalstellen eingerichtet werden. Ob diese Stellen erfolgreich besetzt werden könnten, bleibe abzuwarten, da es immer schwieriger werde, Fachpersonal einzustellen. Neben den zusätzlichen Stellen führen Tarif- und Besoldungserhöhungen in 2020 zu Mehraufwendungen an Personalkosten von ca. 1,5 Mio. €.

Die Entwicklung im Bereich der Asyl-Leistungen nehme inzwischen einen positiven Verlauf; Fallzahlen und Aufwendungen seien rückläufig.

**Herr Höhl** erläutert die Entstehung und den Umfang des Bundesteilhabegesetzes (vormals Eingliederungshilfe für behinderte Menschen).

Im Bereich der Jugendhilfe machen weiter ansteigende Fallzahlen zusätzliche Planstellen sowie Haushaltsmittel erforderlich. Auch die Aufwendungen für die Kindertagesbetreuung steigen.

Zur Vermeidung bzw. Behebung von Schäden an Kreisstraßen seien die Aufwendungen für die Unterhaltung auf 4,4 Mio. € erhöht worden. Hierin sei ein Betrag von 0,9 Mio. € für Moorstraßen enthalten. Daneben sind die investiven Mittel für Maßnahmen an Kreisstraßen noch auf 7,2 Mio. € erhöht worden.

Die freiwilligen Leistungen seien auf etwa 3 v.H. der Aufwendungen begrenzt worden. 101 Anträge von Vereinen, Verbänden u.a. seien in den vorliegenden Entwurf eingearbeitet worden. Das Förderprogramm „Jung kauft Alt“ werde gut angenommen, ebenso das Förderprogramm zur Sanierung von Schwimmbädern.

Die geplanten Bruttoinvestitionen für das Haushaltsjahr 2020 betragen etwa 31 Mio. €, wobei davon allein 13,2 Mio. € auf den Schulbereich und 7,8 Mio. € auf Kreisstraßen entfallen. Die kommenden Haushaltsjahre werden durch den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes belastet. Die geplante Gigabitstrategie wird im kommenden Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr vorgestellt.

Zur Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2020 ist eine Kreditaufnahme von 10,2 Mio. € erforderlich und führt zu einem Anstieg der Gesamtverschuldung auf 37,1 Mio. €.

Trotz der zu erwartenden Abschwächung der Finanzlage ist die Festsetzung der Kreisumlage immer noch ausgewogen und ein vertretbares Maß an freiwilligen Leistungen kann ebenfalls geleistet werden. Die bereits beschlossenen Maßnahmen wie Förderung OsteMed und Schulneubau in Bremervörde sowie Ausgaben nach dem Bundesteilhabegesetz und für die Sanierung von Moorstraßen seien eine finanzielle Herausforderung für den Landkreis, die zum weiteren Anstieg der Verschuldung in den Jahren 2021 bis 2023 führen werde.

*(Die Graphiken zum Vortrag von Herrn Höhl sind im Sitzungsdienstprogramm hinterlegt.)*

**Vorsitzender Lienau** dankt Herrn Höhl für die übersichtlichen Darstellungen und Ausführungen. Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass der Vorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung bringt.

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2020 (Stand 18.10.2019) zur Kenntnis und verweist ihn in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Beihilferecht: Feststellung der lokalen Bedeutung des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) und des Gesundheits- und Therapiezentrums der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Zeven**  
**Vorlage: 2016-21/0789**

---

**Herr Bolz** erläutert kurz die Vorlage mit dem Ergebnis, dass alle Abgeordneten sie für eine formale Angelegenheit halten, über die keine Aussprache nötig ist.

### **Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:**

Es wird festgestellt, dass das Medizinische Versorgungszentrum sowie das Gesundheits- und Therapiezentrum am ehemaligen Krankenhausstandort in Zeven aufgrund der Entfernung zu den Grenzen der Nachbarstaaten und

der Art der angebotenen medizinischen Leistungen für die örtliche Bevölkerung für die Nutzer und die Investoren bzw. Dienstleister nur lokale Bedeutung haben. Die vertraglich zugesicherten Investitionshilfen für die beiden Einrichtungen und die zeitlich befristete Übernahme von Jahresfehlbeträgen des Medizinischen Versorgungszentrum der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Zeven stellen keine Beihilfe nach Art. 107 Abs. 1 AEUV dar.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

**b) nichtöffentlicher Teil**

Punkt 8 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

---

Da weder für den öffentlichen noch den nichtöffentlichen Teil Berichte bzw. Anfragen vorliegen, schließt der **Vorsitzende Lienau** die Sitzung um 15.45 Uhr.

*gez. Lienau*  
Vorsitzender

*gez. Luttmann*  
Landrat

*gez. Panzer*  
Protokollführerin